

Befragung Ernährungsfachleute 2021

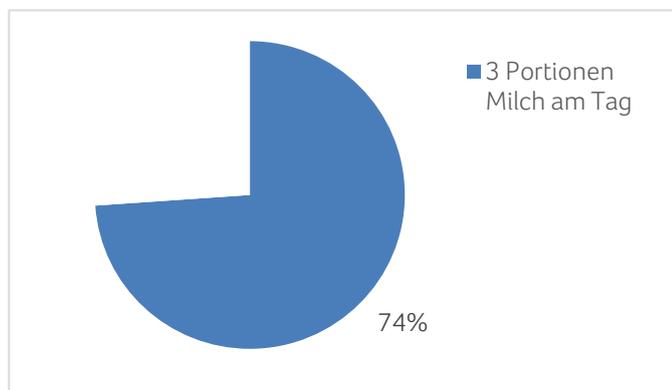
Alle zwei Jahre führt Swissmilk eine strategische Befragung bei den Ernährungsfachleuten durch. Im Zentrum stehen Fragen zur Angebotsnutzung und -bewertung von Swissmilk, sowie allgemeine Fragen zur Ernährung und zu Ernährungstrends. Insgesamt haben 203 Personen aus der Deutsch- und Westschweiz an der Online-Befragung teilgenommen, davon waren 157 Personen Mitglied des SVDE.

Stichprobenezusammensetzung

Die Empfänger/innen des Swissmilk-Newsletters für Ernährungsfachleute wurden via Link im Mail zur Umfrage eingeladen. Zur Umfrage zugelassen wurden Personen, welche im Bereich der Ernährungsberatung in der Schweiz tätig sind. Insgesamt haben 203 Personen an der Online-Studie teilgenommen, 157 als SVDE-Mitglied, 167 aus der Deutschschweiz, 36 aus der Westschweiz, 190 Frauen und 13 Männer. 46% sind zwischen 21 und 40 Jahre alt, 54% sind zwischen 41 und 70 Jahre alt. 39% arbeiten 80% oder mehr, der Rest arbeitet Teilzeit. 37% der Befragten haben einen Bachelorabschluss der Berner Fachhochschule, am zweithäufigsten sind Ernährungsberater/innen mit einem Diplom der höheren Fachschule vertreten (22%).

Empfehlungen im Bereich Ernährung

Generell herrscht grosse Einigkeit darin, dass einheimische Produkte bei Milch und Milchprodukten gegenüber ausländischen bevorzugt werden sollen, rund 98% aller Befragten stimmen dem zu. Ein Grossteil empfiehlt den ausreichenden Konsum von Milch und Milchprodukten, 46% stimmen dieser Aussage voll und ganz zu, 37% stimmen zu, 14% stimmt eher zu. Dass Milch wichtig für eine gesunde Ernährung ist, stimmen 30% voll und ganz zu, 39% stimmen zu, 23% sind eher dieser Meinung. 8% der befragten Personen stimmen dieser Aussage eher oder (überhaupt) nicht zu. Drei von vier Befragten folgen dementsprechend der Empfehlung des BLV / der SGE und empfehlen in der Beratung durchschnittlich drei Milchportionen am Tag. 56% der Befragten sehen Milch als beste Kalziumquelle, für 41% gibt es einen gleichwertigen Ersatz, beispielsweise Mineralwasser oder Milchprodukte.



Empfohlene Anzahl Milchportionen pro Tag

Butter gilt für viele Befragte als ein empfehlenswertes Fett, 18% stimmt dieser Aussage voll und ganz zu, ein Drittel stimmt zu, 28% sind eher dieser Meinung. 21% lehnen diese Haltung eher oder komplett ab.

Ernährungspyramide vs. Tellermodell

In der Beratung finden zwei Modelle Verwendung bei der Veranschaulichung einer ausgewogenen Ernährung: Die Ernährungs- oder Lebensmittelpyramide mit Stufen zur Darstellung der Mengen und das Tellermodell, das den Fokus auf das Zusammenstellen von Hauptmahlzeiten setzt. Die Hälfte der Befragten arbeitet mit beiden Modellen. Insgesamt erhält das Tellermodell aber deutlich mehr Zuspruch, rund 89% der Befragten verwenden es bei der Arbeit.

Die grösste Verbreitung haben die Modelle von Nestlé (52%) und der SGE (45%). Knapp ein Drittel der Befragten arbeitet mit einem selbst erstellten Tellermodell. 27% verwenden das Swissmilk Tellermodell.

58% der Befragten arbeiten (auch) mit Pyramidenmodellen. Das beliebteste ist mit grossem Abstand dasjenige der SGE (75%), dahinter folgt die Swissmilk Pyramide und selbst erstellte Pyramiden (beide 19%).



SMP Tellermodell (Flexibler Teller) und SMP Ernährungspyramide

Insbesondere das Swissmilk Tellermodell gehört damit, neben den Unterlagen zu Laktoseintoleranz, den Rezepten, dem Symposium und der Swissmilk-Webseite, zu den beliebtesten Angeboten, die Swissmilk den Ernährungsfachpersonen für deren Berufstätigkeit zur Verfügung stellen. Die Informationen und Unterlagen von Swissmilk werden als hilfreich für die Arbeit, glaubwürdig (Mittelwerte (MW) je 4.69 von max. 6.00) und objektiv (MW=4.29) beurteilt. Alles in allem bewerten die Befragten den Gesamteindruck von Swissmilk mit 8.07 von maximal 10 Punkten.

Veganismus

Gut Dreiviertel der Befragten erhielt in den letzten zwei Jahren mehr oder deutlich mehr Anfragen zum Thema vegane Ernährung und viele schätzen ein, dass die Verbreitung der veganen Ernährung in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird. Dabei wird diese von den Befragten als schwierig umsetzbar (MW=4.34, max. 6.00) eingeschätzt. Auch sehen sie Schwierigkeiten, sich mit einer veganen Ernährung gesund und ausgewogen zu ernähren (MW=4.23). Ob es möglich ist, sich mit einer veganen Ernährung nachhaltig zu ernähren, schätzen die Befragten unterschiedlich ein (MW=3.51). Insbesondere Befragte, welche in der Westschweiz arbeiten, sind der veganen Ernährung kritisch eingestellt.

Susann Wittenberg
Projektleiterin Ernährungsfachleute
susann.wittenberg@swissmilk.ch

Diana Göldner
Projektleiterin Marktforschung
diana.goeldner@swissmilk.ch